

1 Protokoll der 14. Sitzung des Studierendenparlaments

2

3 Datum: 13.12.2011

4

5 Anwesende:

6 -----

7 RCDS: Thomas Deubel, Sabin Muntean, Bernhard Gürich, Robert Franz

8 GHG: Hannah Wenk, Christian Zimpelmann, Christian Zimmermann, Philipp Kirchhofer, Tobias Jäger, Hannah Ullrich

9 Jusos: Fabian Trost, Moritz Kühner

10 LHG: Sebastian Eckel, Andreas Niemyer

11 Brandt-Zand-Liste: Alexander Zand, Rodrigo Groener

12 AL: Jan Reusch

13 Die LuSt: Rosmarie Blomley, Ben Kobrinski, Sarah Puch

14

15 entschuldigt fehlen: Tobias M. Bölu (LISTE), Tobias Jäger (GHG), Katharina Glock (GHG), Jens Senger (LuSt)

16 unentschuldigt fehlen: Tobias Schrader (RCDS)

17

18 Gäste: Julian (UStA), Simon (GHG), Anna (Wahlausschuss), Theresa (FS WiWi), Matthias (FS ETEC, LuSt), Philipp Rudo (FS Physik, LuSt)

19

20 Sitzungsleitung: Sarah Puch (LuSt)

21 Protokoll: Ben Kobrinski (LuSt)

22

23 Alle Abstimmungsergebnisse sind in der Form Ja|Nein|Enthaltung festgehalten

24

25 Tagesordnung

26 =====

27 1. Begrüßung

28 2. Fragestunde der Öffentlichkeit

29 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

30 4. Genehmigung der Tagesordnung

31 5. Genehmigung des Protokolls der 13. StuPa-Sitzung

32 6. Berichte

33 7. Berichte UStA

34 8. Neuwahl UStA: Referate Inneres, Soziales II, Äußeres, Finanzen, Ökologie

35 9. Wahl studentischer VertreterIn im Ausschusses für Informationsversorgung und -verarbeitung

36 10. Verfasste Studierendenschaft

37 11. KIT-Weiterentwicklungsgesetz

38 12. Änderungsantrag zur Satzung

39 13. Sonstiges

40

41 TOP 1: Begrüßung

42 =====

43

44 Sarah Puch begrüßt die Anwesenden

45

46 TOP 2: Fragestunde der Öffentlichkeit

47 =====

48

49 Es gibt keine Fragen

50

51 TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

52 =====

53

54 Die Sitzung ist mit 14 Anwesenden beschlussfähig.

55

56 TOP 4. Genehmigung der Tagesordnung

57 =====

58

59 :Ben Kobrinski schlägt vor, TOP 11 (KIT-WG) vor TOP 10 (VS) zu behandeln, Gegenrede von Alex Zand.

60 Abstimmung 1|2|11 -> TOP 11 wird nicht vorgezogen

61

62 :Die Tagesordnung wird per Akklamation angenommen

63

64 TOP 5. Genehmigung des Protokolls der 13. StuPa-Sitzung

65 =====

66

67 Das Protokoll wird ohne weitere Änderungen per Akklamation angenommen.

68
69 TOP 6. Berichte
70 =====
71 * Da Thomas Deubel und Tobias Bölz zur Senatssitzung entschuldigt waren und Jens Senger heute nicht
anwesend ist, wird der Senatsbericht auf der nächsten Sitzung nachgeholt.
72 * Die Tour de FSK fand am vergangenen Dienstag erfolgreich statt. Danke an FS ETEC für die
Unterstützung beim Einkauf für die StuPa-Station
73 * Anna berichtet vom Wahlausschuss und macht auf die Fristen zur Einreichung der Listen aufmerksam.
Julian merkt an, dass Artikel für das Wahl-UMag ebenfalls bis Freitag, 16:00 Uhr eingereicht werden
müssen.
74 * Matthias berichtet aus der FSK. Diese hat sich auf der heutigen Sitzung über die VS diskutiert
und spricht sich mit großer Mehrheit (18|5|5) für ein StuPa-FSK-Modell aus. Ausserdem gibt es
Überlegungen eine GO für die FSK zu beschließen, um strukturierter und besser arbeiten zu können.
75
76 TOP 7 Berichte UStA
77 =====
78
79 * Es gibt nichts zu berichten
80
81 TOP 8. Neuwahl UStA: Referate Inneres, Soziales II, Äußeres, Finanzen, Ökologie
82 =====
83
84 * Es gibt keine Vorschläge
85 * Alexander Zand merkt an, dass er einen potentiellen Kandidaten für das Finanzreferat gefunden hat
und noch auf Rückmeldung von Jens wartet, um Informationen auszutauschen
86
87 TOP 9. Wahl studentischeR VertreterIn im Ausschusses für Informationsversorgung und -verarbeitung
88 =====
89
90 * Jan Reusch stellt die Arbeit des Ausschusses vor und stellt sich als Vertreter zur Verfügung. Auf
Anfrage von Alexander Zand hin stellt er sich kurz vor
91
92 * Wahl des Vertreters Ausschusses für Informationsversorgung und -verarbeitung, einziger Kandidat
Jan Reusch
93 Ergebnis 14|0|2-> Jan ist damit gewählt
94
95 TOP 10. Verfasste Studierendenschaft
96 =====
97
98 Erster Antrag der LuSt:
99 -----
100 Das Studierendenparlament möge beschließen:
101 "Der vom Arbeitskreis Verfasste Studierendenschaft (AK VS) auszuarbeitenden Satzung soll die
aktuelle Struktur des U-Modells zugrunde liegen. Dies umfasst insbesondere ein Zweikammernmodell
mit einem uniweit gewählten Studierendenparlament (StuPa) und einer Fachschafftenkonferenz (FSK).
Die Stellung der FSK soll entgegen der aktuellen U-Modell Satzung gestärkt werden. Insbesondere
soll ein Vetorecht der FSK gegenüber Beschlüssen des StuPa ausgearbeitet werden. Die Exekutive soll
unter Berücksichtigung beider Kammern gewählt werden."
102 -----
103
104 * Philipp Rudo erklärt kurz den Antrag und erläutert kurz die Intention hinter dem Vetorecht.
105 * Fabian Trost fragt, ob der AK VS durch diesen Antrag zu stark eingeschränkt wird. Philipp
erklärt, darauf hin, dass es nur um die Prinzipielle Struktur geht.
106 * Christian Zimpelmann findet auch, dass in dem Antrag eine zu starke Bindung an das jetzige U-
Modell angelehnt ist
107 * Jan Reusch bemerkt, dass StuPa direkt von der Studierendenschaft gewählt wird, die FSK dagegen
nicht und der UStA deshalb auch vom StuPa gewählt werden. Fabian und Christian pflichten dem bei.
108 * Ben Kobrinski erklärt, das nicht genau geklärt wird, wie FSK in die Wahl des UStA eingebunden
werden soll.
109 * Alexander Zand bemängelt, dass der Antrag wenig konkret ist und sieht ohne Konkretisierungen
wenig Mehrwert
110 * Fabian spricht sich für wenig Konkretisierungen aus um dem AK VS
111 : GO von Ben Kobrinski: Ende der Redeliste -> keine Gegenrede, die Redeliste ist damit geschlossen
112 : GO Antrag auf Vertagung von Fabian Trost, Gegenrede von Chrisztian Zimpelmann
113 Abstimmung 2|12|4-> Der Antrag ist nicht vertagt
114
115 2. Lesung
116
117 -Änderungsantrag der LuSt:
118 "Ergänze in Satz 1, nach 'auszuarbeitende Satzung soll die' ein 'grundlegende'"

119 -> der Änderungsantrag wird übernommen
120
121 -Änderungsantrag von Alexander Zand (BZL)
122 "Streiche den letzten Satz"
123 Abstimmung 10|4|3 -> Der Änderungsantrag ist angenommen
124
125 -Änderungsantrag von Alexander Zand (BZL)
126 "Streiche den vorletzten Satz"
127 -> wird zurückgezogen
128
129 -Änderungsantrag von Fabian Trost (Juso)
130 "Füge am Ende an: "Der AK VS soll prüfen, ob und wie es sinnvoll möglich ist die Exekutive unter Berücksichtigung beider Kammern zu wählen"
131 Abstimmung 5|9|4 -> Der Änderungsantrag ist abgelehnt
132
133 -Änderungsantrag des RCDS
134 "Ändere im vorletzten Satz: "soll ein Vetorecht der" in "sollen Möglichkeiten eines Vetorechts"
135 Abstimmung 15|0|2 -> Der Änderungsantrag ist angenommen
136
137 -Änderungsantrag von Christian Zimpelmann (GHG)
138 " Ersetze die ersten beiden Sätze durch:
139 'Der vom AK VS auszuarbeitende Satzung soll ein Zweikammernmodell mit einem uniweit gewählten SuPa und einer FSK zugrunde liegen. Die Stellung der FSK soll entgegen der aktuellen Satzung gestärkt werden.'"
140 Abstimmung 1|11|5 -> Der Änderungsantrag ist abgelehnt
141
142 -Änderungsantrag von Christian Zimpelmann (GHG)
143 "Füge am Ende an:
144 'Die Exekutive soll von der Legislative gewählt werden.'"
145 13:3:2 -> Der Änderungsantrag ist angenommen
146
147 3. Lesung
148
149 :G0 Antrag von Thomas Deubel (RCDS) auf Wiedereinstieg in die 2. Lesung
150 -> ohne Gegenrede angenommen
151
152 2. Lesung:
153
154 -Änderungsantrag des RCDS:
155 "Ändere den ersten Satz in : "Die vom Arbeitskreis Verfasste Studierendenschaft (AK VS) auszuarbeitenden Satzung soll soll auf der grundlegenden Struktur des U-Modells basieren.""
156 -> der Änderungsantrag wird übernommen
157
158 -Änderungsantrag des RCDS:
159 "Ändere den letzten Satz in 'Es soll eine Exekutive geben geben, die von der Legislative gewählt wird.'"
160 -> der Änderungsantrag wird übernommen
161
162 3. Lesung
163
164 * RCDS und LuSt drücken ihre Freude über die gemeinsame Arbeit an diesem nun vorliegenden Antrag aus
165
166 Der geänderte Antrag lautet
167 -----
168 Das Studierendenparlament möge beschließen:
169 "Die vom Arbeitskreis Verfasste Studierendenschaft (AK VS) auszuarbeitenden Satzung soll soll auf der grundlegenden Struktur des U-Modells basieren. Dies umfasst insbesondere ein Zweikammernmodell mit einem uniweit gewählten Studierendenparlament (StuPa) und einer Fachschaftenkonferenz (FSK). Die Stellung der FSK soll entgegen der aktuellen U-Modell Satzung gestärkt werden. Insbesondere sollen Möglichkeiten eines Vetorechts der FSK gegenüber Beschlüssen des StuPa ausgearbeitet werden. Es soll eine Exekutive geben geben, die von der Legislative gewählt wird."
170 -----
171 Abstimmung 16|0|0-> Der Antrag ist damit (einstimmig) angenommen
172
173
174 Zweiter Antrag der LuSt:
175 -----
176 Das Studierendenparlament möge beschließen:
177 "In der vom Arbeitskreis Verfasste Studierendenschaft (AK VS) auszuarbeitenden Satzung soll die

177 Möglichkeit von gemeinsamen Sitzungen der Fachschaftenkonferenz (FSK) und dem Studierendenparlament
(StuPa) geschaffen werden. Die Aufgabe dieser Sitzungen soll insbesondere die Wahl der Exekutive
sowie der Vertreter im Senat und seinen Kommissionen (soweit gesetzlich möglich) sein."
178 -----
179
180
181 1. Lesung
182
183 * Es findet eine Diskussion über die Sinnhaftigkeit und die möglichen Aufgaben gemeinsamer Sitzungen
von FSK und StuPa statt.
184 : Ben Kobrinski beantragt 5 Minuten Pause
185
186 2. Lesung:
187
188 -Änderungsantrag der LuSt:
189 ersetze "insbesondere" durch "zum Beispiel
190 -> der Änderungsantrag wird übernommen
191
192 -Änderungsantrag von Alexander Zand:
193 "streiche den letzten Satz"
194 -> der Änderungsantrag wird übernommen
195
196 -Änderungsantrag des RCDS
197 " Füge an: 'Die Aufgabe dieser Sitzungen können grundlegende Entscheidungen, z.B. über
Satzungsänderungen und Beitragserhöhungen sein.'"
198 -> der Änderungsantrag wird übernommen
199
200 -Änderungsantrag von Alexander Zand:
201 "streiche den letzten Satz"
202 Abstimmung 11|3|2 -> Der Änderungsantrag ist angenommen
203
204 3. Lesung
205
206 Der geänderte Antrag lautet
207 -----
208 Das Studierendenparlament möge beschließen:
209 "In der vom Arbeitskreis Verfasste Studierendenschaft (AK VS) auszuarbeitenden Satzung soll die
Möglichkeit von gemeinsamen Sitzungen der Fachschaftenkonferenz (FSK) und dem Studierendenparlament
(StuPa) geschaffen werden."
210 -----
211 Abstimmung 18|0|0 -> Der Antrag ist damit (einstimmig) angenommen
212
213 TOP 11. Stellungnahme KIT-Weiterentwicklungsgesetz
214 =====
215
216 Der Antrag ist im Anhang zu finden
217
218 :Thomas Deubel beantragt 5 Minuten Lesepause
219
220 * Philipp Rudo erklärt kurz das Vorgehen im AK KIT. Zugrunde gelegt wurde der beschlossene
Forderungskatalog des StuPa
221 * Es folgt eine Diskussion, ob ein garantierter Senatssitz für Mitglied des Vorstandes der
Studierendenschaft gefordert werden soll.
222 : Thomas Deubel beantragt Schluss der Debatte, Gegenrede von Alexander Zand
223 Abstimmung 12|5|2-> die Debatte ist geschlossen
224
225 2. Lesung
226
227 Abschnitt "Senat und Aufsichtsrat"
228
229 -Änderungsantrag von Alexander Zand (BZL):
230 "streiche: 'Deshalb ist es absolut notwendig, dass in Zukunft auch ein Mitglied der Vorstandes der
Studierendenschaft im Senat vertreten ist um die gute Zusammenarbeit zwischen der
Studierendenschaft und den anderen Organen des KIT fortzuführen."
231 Abstimmung 7|9|2 -> Der Änderungsantrag ist abgelehnt
232
233 -Änderungsantrag des RCDS:
234 "Streiche im Absatz 'Wir begrüßen die Stärkung...': den Teilsatz "und ein Sitz im Senat (Art. 1 Nr.
4 a) bb) KITWG)', streiche 'auch' im letzten Satz diese Absatzes
235 Abstimmung 8|7|3 -> Der Änderungsantrag ist angenommen

236
237 Abschnitt "Chancengleichheit"
238
239 -Änderungsantrag von Sarah Puch (LuSt)
240 "Ersetze 'und verfolgt das Ziel, die Zugangs- und Aufstiegschancen für Frauen zu verbessern.'
241 durch 'und verfolgt das Ziel, allen die Gleichen Zugangs- und Aufstiegschancen zu gewährleisten.'"
242 Abstimmung: 17|0|1 -> Der Änderungsantrag ist angenommen
243
244 Abschnitt "Sonstiges"
245
246 -Änderungsantrag des RCDS
247 Ersetze "eine grün-rote" durch "die"
248 -> Der Änderungsantrag wird zurückgezogen
249
250 Abschnitt "Zivilklausel"
251
252 -Änderungsantrag von Jan Reusch (AL):
253 "Füge an den Abschnitt Zivilklausel an:
254 'Außerdem wurde dies in einer Urabstimmung der Studierendenschaft 2009 mit großer Mehrheit
gefordert.'"
255 -> Abstimmung 12|0|4 -> Der Änderungsantrag ist angenommen
256
257 3. Lesung
258
259 Die finale Version des Antrages ist im Anhang zu finden
260
261 :G0-Antrag auf namentliche Abstimmung durch Alexander Zand (BZL)
262
263 Fabian Trost : Ja
264 Moritz Kühner : Ja
265 Thomas Deubel : Enthaltung
266 Sebin Muntean : Enthaltung
267 Robert Franz : Enthaltung
268 Hannah Wenk : Ja
269 Christian Zimpelmann : Ja
270 Christian Zimmermann : Ja
271 Pilipp Kirchhofer : Ja
272 Hannah Ulrich : Ja
273 Jan Reusch : Ja
274 Sebastian Eckel : Ja
275 Andreas Niemeyer : Ja
276 Alexander Zand : Ja
277 Rodrigo Groener : Ja
278 Ben Kobrinski : Ja
279 Sarah Puch : Ja
280
281 Abstimmung 14|0|3 -> Der Antrag ist damit angenommen
282
283 TOP 12. Änderungsantrag zur Satzung
284 =====
285 :G0-Antrag von Fabian auf Vertagung, Gegenrede von Christian Zimpelmann
286 Abstimmung 5|4|9-> Der TOP ist damit vertagt
287
288 TOP 13. Sonstiges
289 =====
290 * Ben Kobrinski weist darauf hin, das morgen um 17:30 CHEO Prof Becker in den UStA kommt
291 * Ben Kobrinski weist auf die Informationsveranstaltung zum KIT-WG am kommenden Dienstag, 9 Uhr im
Audimax hin
292 * Thomas Deubel weist auf die Vollversammlung am Donnerstag hin und kritisiert, das der Termin
schlecht kommuniziert wurde
293
294 * Sarah Puch schließt die Sitzung um 22:22 Uhr